



Helmut Landsiedel
Fraktionsvorsitzender

Christina Musculus-Stahnke
stv. Fraktionsvorsitzende

Wolf-Dietmar Brandtner
stv. Fraktionsvorsitzender

Silke Jürgensen
Ratsfrau

Presseinformation

Nr. 18/2010 Kiel, 09. Februar 2010

Kultureuro

Übernachten für die Kultur? – SPD erweist dem Standort Kiel einen Bärendienst

Zu dem von der Kieler SPD ins Gespräch gebrachten „Kultureuro“ erklärt der Vorsitzende und finanzpolitische Sprecher der FDP-Ratsfraktion, Helmut Landsiedel:

„Für die Konsolidierung des Kieler Haushalts ist konsequentes Sparen ebenso notwendig wie eine mittelstandsfreundliche Politik, die Arbeitsplätze und damit Steuereinnahmen schafft.

Doch was will die Kieler SPD? Sie will in guter sozialdemokratischer Tradition eine weitere Einnahmenquelle schaffen, die den Gästen und Touristen in die Tasche greift, in der Folge den Standort Kiel schwächt und den touristisch ausgerichteten Umlandgemeinden in die Hände spielt.

Letztlich erweist die SPD damit dem Tourismusstandort Kiel einen Bärendienst. Hinzu kommt, dass kommunale Einnahmen grundsätzlich nicht zweckgebunden werden – die Bezeichnung „Kultureuro“ oder „Hotel-Bettensteuer“ ist daher Augenwischerei unter dem Deckmantel der Kulturförderung.

Neben der immer wiederkehrenden Verschleppung von Investitionen demonstriert der „Kultureuro“ eindrucksvoll, dass die Kieler Sozialdemokraten von einer wachstumsorientierten Standortpolitik nach wie vor meilenweit entfernt sind.“

V. i. S. d. P.

Peter Helm
Fraktionsgeschäftsführer